

— 28 —

§. 21.

Zu den hinaustretenden rechnet er alle Nerven, die von dem Rückenmark von der Cauda equina aufwärts bis zum Ende der Medulla oblongata entstehen, ferner den Nervus oculo motorius, und den accessorius Willisii, den Nervus opticus, und einige Fäden des Riech- und Hörnerven. Diesen Nerven schreibt er folgende Eigenschaften zu:

1) Dafs sie härter anzufühlen sind so, dafs man sie durch das Gefühl augenblicklich an ihrer grössern Cohäsion erkennen, und von den zurücktretenden unterscheiden kann.

Aber giebt es wohl weichere Nerven von ihrem Ursprung aus bis zu ihrer Verbreitung in den Sinnorganen als alle Fäden des Riech- und Hörnerven? ist der Sehnerv nicht einer der weicheren Nerven des Gehirns?

2) Dafs sie sich an der Direktion von innen nach aussen, das heifst vom Rückenmark aus nach der Oberfläche des Gehirns verstärken.